



Schwer zu tragen hatte Olchings Bürgermeister Franz Huber (l.) an der Unterschriftenliste, die ihm Gert Schlenker und Ingrid Kärtner überreichten.

Foto: Weber

Über 2100 Unterschriften gegen Südwestumgehung Eigene Verkehrszählung angekündigt

Olching (hk) – Die 30 Mitglieder der Bürgerinitiative Ortsentwicklung Olching (BIOO) haben fleißig gesammelt: Über 2100 Unterschriften und genau 149 Einzeleinwendungen überreichten sie gestern Olchings Bürgermeister Franz Huber. Damit wollen sie dem Protest gegen die Südwestumgehung Nachdruck verleihen.

Auf der geplanten Trasse, so Gert Schlenker als BIOO-Vorsitzender, werde ein Naherholungsgebiet zerstört. Währenddessen werde im Schwaigfeld ein neues extra angelegt. Schlenker verwies noch auf die Entscheidung des Eichenauer Bauausschusses von voriger Woche. „Da sind unsere Einwendungen voll bestätigt worden“,

sagte Schlenker. Er zweifelte auch den volkswirtschaftlichen Nutzen an. Nach seiner Aussage müsse die Gemeinde rund 750 000 Euro in die Umgehung einbringen. Bei sozialen Einrichtungen wäre nach Ansicht der Initiative das Geld besser aufgehoben.

Bürgermeister Franz Huber sagte zu, die Einwendung unmittelbar an die Regierung von Oberbayern weiterzuleiten. Durch ihr Engagement habe die Initiative laut Huber erreicht, dass die Pläne mit Sicherheit sehr sorgfältig geprüft würden. Mit einer eigenen Zählung wolle die Gemeinde die Daten der Verkehrsentwicklung von sich aus auf einen aktuellen Stand bringen. „Im eigenen Interesse“, betonte Huber.